

MÜLHEIM 2020 wird gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Ministerium für
Bauen und Verkehr
des Landes
Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Köln

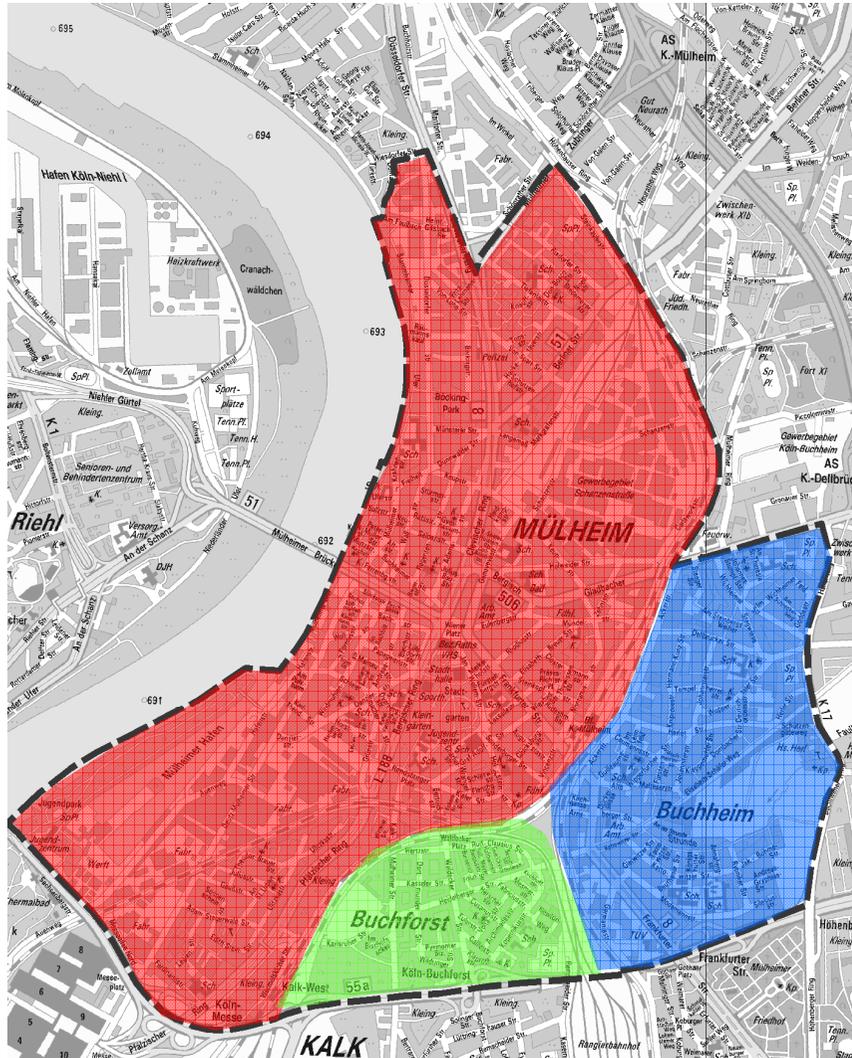
MÜLHEIM 2020

Wege öffnen - Übergänge schaffen – zusammen
wachsen

Informationsveranstaltung am 22. Februar 2010



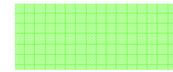
MÜLHEIM 2020



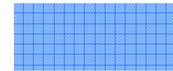
Programmgebiet



Teilraum Mülheim



Teilraum Buchforst



Teilraum Buchheim



Grenze des Programmgebiets

Beschlossen vom Rat am 05.05.2009



MÜLHEIM 2020

Beschäftigungssituation

- Jeder fünfte Erwerbfähige arbeitslos
- Steigende Frauenarbeitslosenquote
- Arbeitslosenquote bei Ausländern höher als bei Deutschen
- Gründe:
 - geringes Arbeitsplatzangebot
 - unzureichende Qualifikation
 - fehlende Berufsausbildung



MÜLHEIM 2020

Soziale Situation

- insgesamt stabile Bevölkerungsentwicklung
- Ausländeranteil deutlich über städtischem Durchschnitt
- größte nicht-deutsche Bevölkerungsgruppe ist türkischstämmig
- stabile Sozialstruktur im Mülheimer Süden
- harte Grenzen zwischen gut und schlecht verdienenden Bevölkerungsgruppen sowie zwischen deutscher und nicht-deutscher Bevölkerung
- hohe Kinderzahl in Vierteln mit schwächeren Sozialstrukturen

MÜLHEIM 2020

Standortanalyse Mülheim

- Arbeitsplatzabbau und Schließung von Industriebetrieben
- Wandel vom Industrie- und Gewerbe- zum Wohn- und Dienstleistungsstandort
- Standort bestehender Wirtschaftsbetriebe
- Neues Kompetenzfeld: Medien- und Kreativwirtschaft
- Zunahme von wissensbasierten und hochqualifizierten Arbeitsplätzen



MÜLHEIM 2020

Standortanalyse Mülheim

- überdurchschnittlicher Anstieg von Gewerbeanmeldungen durch Menschen mit Migrationshintergrund
- überdurchschnittliches Insolvenzrisiko bei Gründungen durch Menschen mit Migrationshintergrund

Standortanalyse Buchforst und Buchheim

- Wohnstandorte mit Nahversorgungsinfrastruktur
- Einzelhandel als Hauptarbeitgeber
- vergleichbares Gründungsverhalten wie in Mülheim



MÜLHEIM 2020

Branchenschwerpunkt: Einzelhandel

Konzentration auf:

- Bezirkszentrum Wiener Platz/
Frankfurter Straße,
- Stadtteilzentrum Mülheim Berliner Straße,
- Stadtteilzentrum Mülheim Keupstraße,
- Stadtteilzentrum Buchforst
Waldecker Straße/Heidelberger Straße

Zukunftsaufgaben:

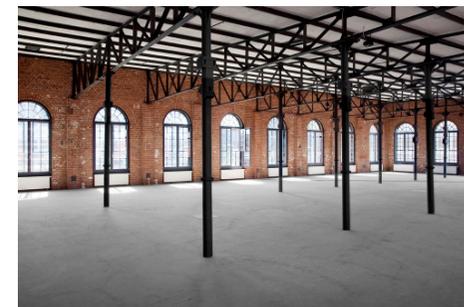
- Steigerung der Zentralität
- Qualitätsverbesserung
- Attraktivierung öffentlicher Raum
- Verbreiterung des Angebots



MÜLHEIM 2020

Branchenschwerpunkt: Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft

- Konzentration auf das Gewerbegebiet Schanzenstraße
- Ansätze Deutz-Mülheimer-Straße / Am Auenweg
- Ansiedlungen auch in zentraleren Bereichen z.B. Kulturbunker
- Zukunftsaufgaben: neues Arbeitsplatzangebot erreicht die Bevölkerung
Schaffung von Ausbildungsplätzen
Nutzung der interkulturellen Kompetenz der Bevölkerung



MÜLHEIM 2020

Branchenschwerpunkt Gewerbe und Handwerk

- nach wie vor zahlreiche Arbeitsplätze in Gewerbe und Handwerk
- Zukunftsaufgaben:

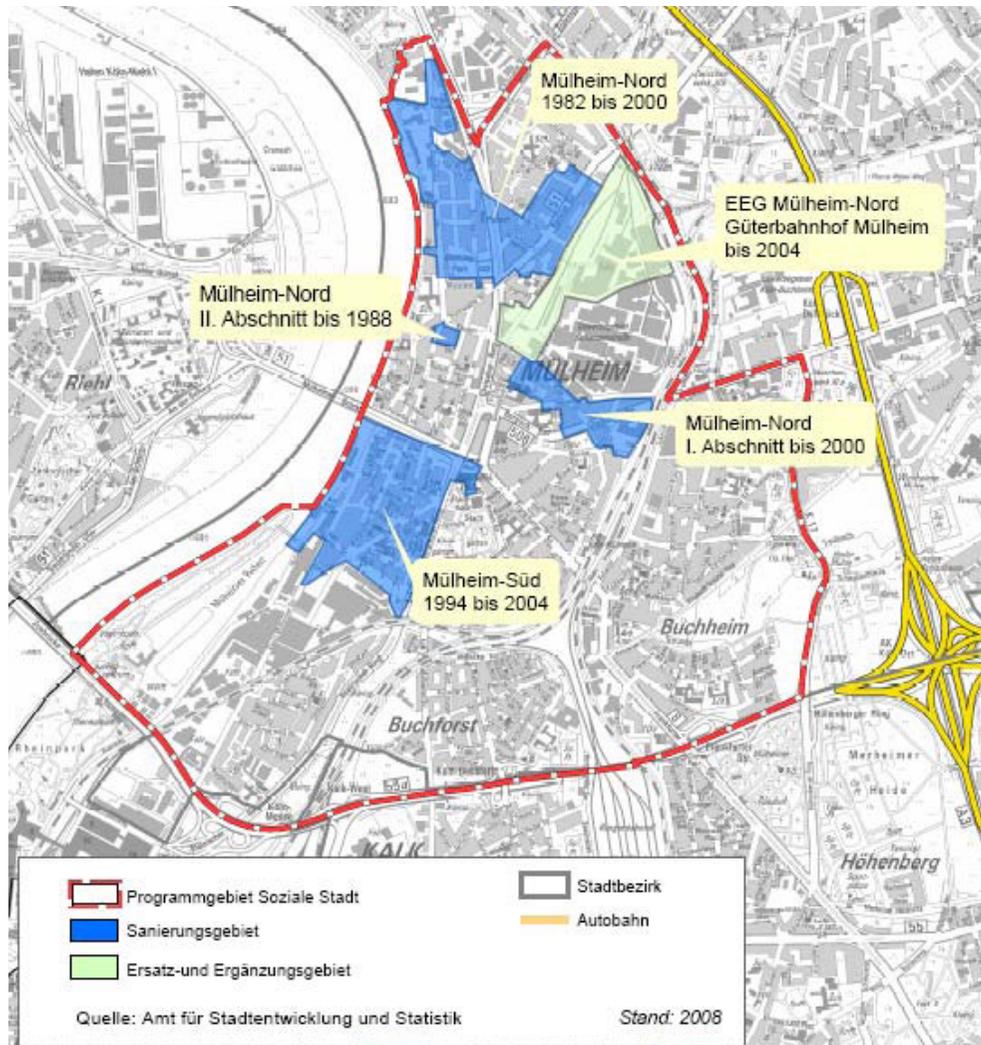
Bestandssicherung und Stärkung des Gewerbeflächenangebotes für produzierende Unternehmen

Schaffung von Ausbildungsplätzen

Nutzung der interkulturellen Kompetenz der Bevölkerung



MÜLHEIM 2020



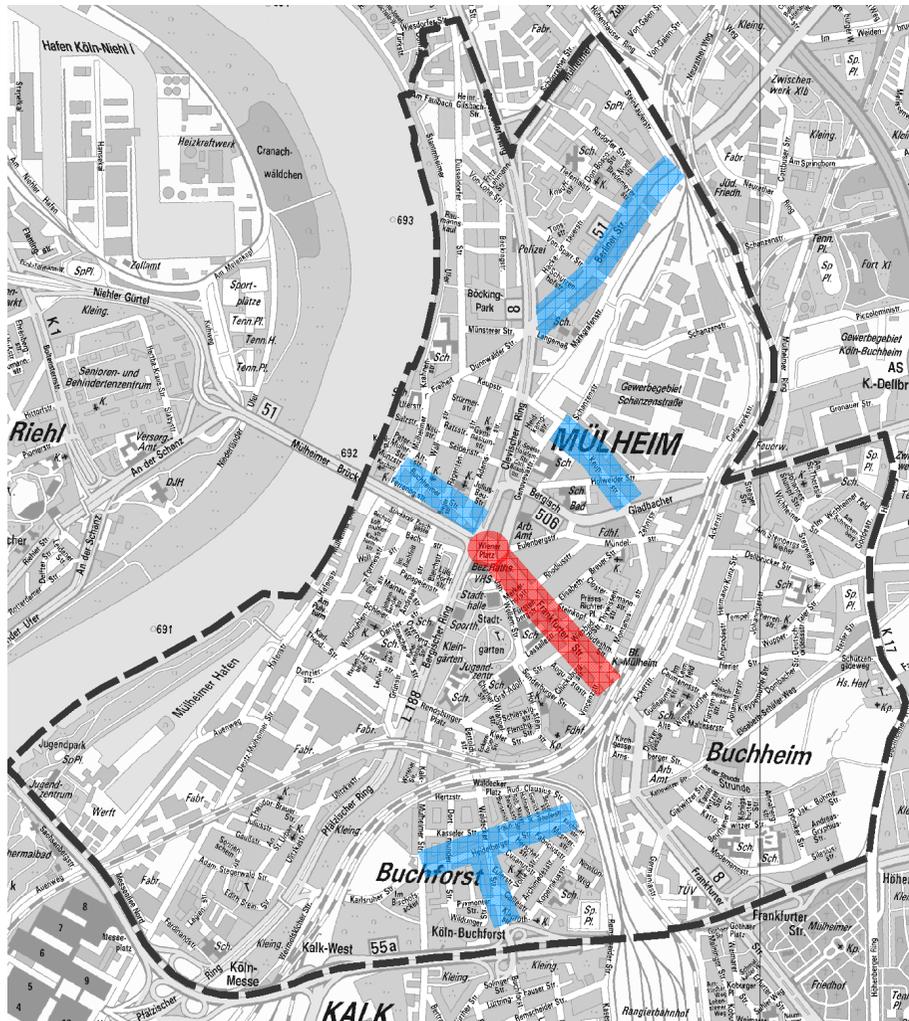
Grundlagen der Planung

1982 bis 2004
Sanierungsgebiete Mülheim Nord
und Mülheim Süd

2003 Aufnahme in das
Bund-Länder-Förderprogramm
„Stadtteile mit besonderem
Entwicklungsbedarf-Soziale Stadt“

2009 Sanierungsgebiet
Rheinboulevard / Mülheim-Süd
mit Grünzug Charlier

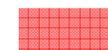
MÜLHEIM 2020



Grundlagen der Planung

Einzelhandelskonzept Köln

Vorbericht Stadtbezirk Mülheim



Bezirkszentrum



Stadtteilzentrum



MÜLHEIM 2020

Programm MÜLHEIM 2020

Ziele des Strukturförderprogramms MÜLHEIM 2020:

1. Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Zukunftsperspektive
2. Nachhaltige Stabilisierung der Strukturen
3. Erreichen des städtischen Durchschnitts in wichtigen Schlüsselindikatoren

Flächendeckender und strukturfördernder Ansatz!



MÜLHEIM 2020

Programm MÜLHEIM 2020

Handlungsfelder

- Lokale Ökonomie: 14 Projekte, rund 15,2 Millionen Euro
- Bildung: 16 Projekte, rund 11,2 Millionen Euro
- Städtebau: 22 Projekte, rund 8,2 Millionen Euro
- Programmsteuerung: 3 Projekte, 5,2 Millionen Euro

Finanzvolumen: rund 39,8 Millionen Euro

MÜLHEIM 2020

Handlungsfeld Lokale Ökonomie

Ziel: Stärkung des Wirtschaftsstandortes Mülheim

Projektbeispiele:

- Büro Wirtschaft für Mülheim
- Beratungsscheck Mülheim
- Kompetenznetzwerk Kreativwirtschaft
- Mülheim Kreativ





MÜLHEIM 2020

Handlungsfeld Lokale Ökonomie

Ziel: Stärkung der Erwerbsfähigkeit - Integration in den Arbeitsmarkt

Projektbeispiele:

- Mülheimer Job.Factory- Aktiv Plus
- Frau und Beruf
- Förderung großer Bedarfsgemeinschaften
- Neue Arbeit für Mülheim
- Baustoff-Recycling und Second-Hand-Baumarkt



MÜLHEIM 2020

Handlungsfeld Bildung

Ziel: Stärkung von Ausbildungsfähigkeit und Gesundheit

Projektbeispiele:

- Stadtteilmütter
- Mülheimer Bildungsbüro mit den Projektfamilien:

Selbständige Schule Mülheim

Sprachförderung

Übergangsmangement Schule- Beruf

Gesundheitliche Bildung



MÜLHEIM 2020

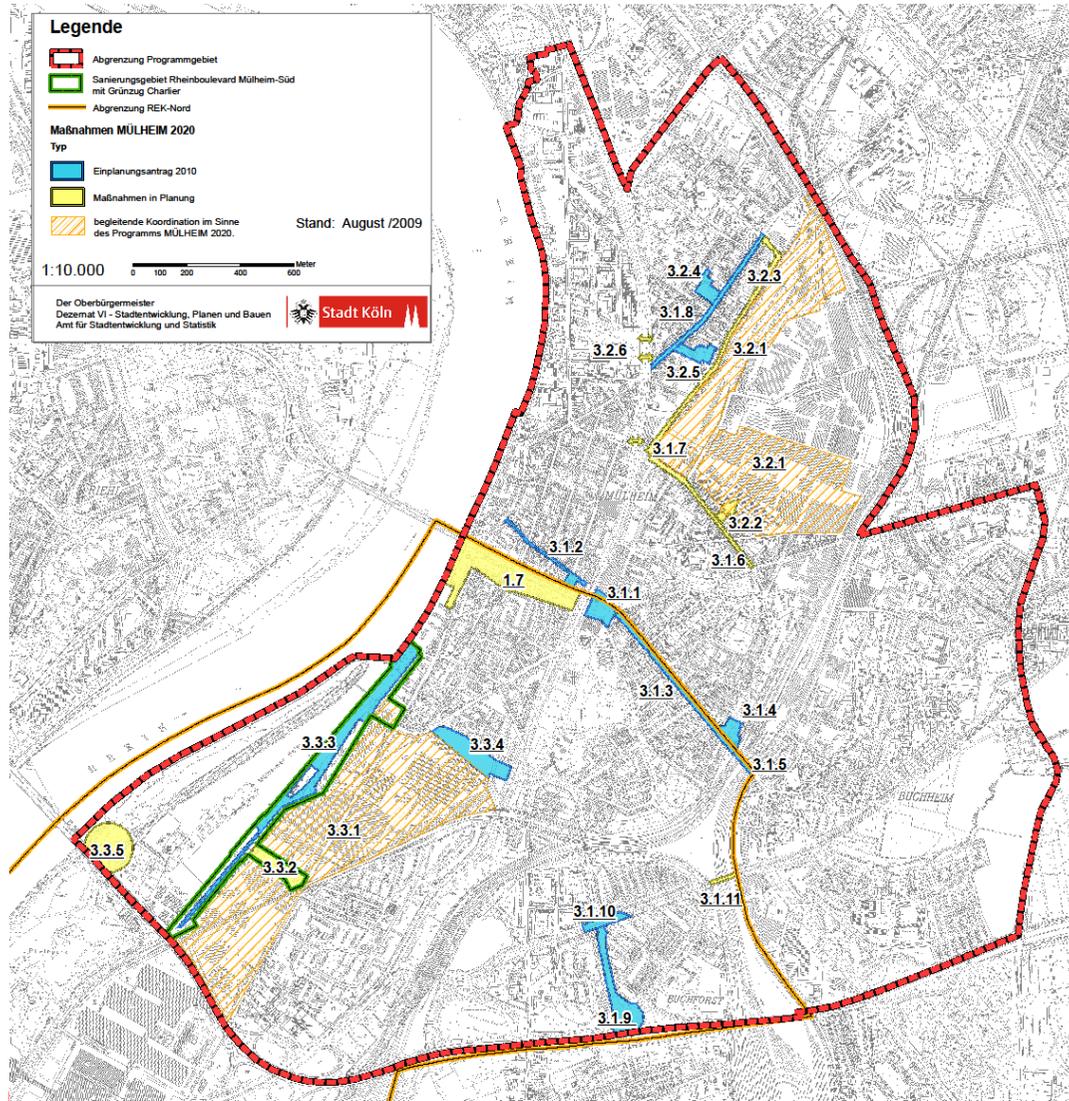
Handlungsfeld Städtebau

Ziel: Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Programmgebiets durch städtebauliche Maßnahmen

Projektfamilien:

- Stärkung der Zentrenentwicklung: z.B. Wiener Platz und Frankfurter Straße, Buchheimer Straße, Berliner Straße, Waldecker Straße
- Entwicklung von Mülheim-Nord: z.B. Bürgerpark und Marktplatz Berliner Straße, Güterbahnhofsgelände
- Neustrukturierung der Industrie- und Gewerbebrachen in Mülheim-Süd: z.B. Grünzug Charlier und Grünzug Mülheim Süd, Rheinboulevard

MÜLHEIM 2020



Handlungsfeld Städtebau

Stärkung der Zentrenentwicklung

Entwicklung von Mülheim-Nord

Neustrukturierung der Gewerbe-
und Industriebrachen in
Mülheim-Süd



MÜLHEIM 2020

Finanzierung

50% Europäische Union im Rahmen des NRW Ziel 2-Programms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007-2013“ (EFRE)



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

30% Bund und Land Nordrhein-Westfalen,

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Ministerium für
Bauen und Verkehr
des Landes
Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

20% Eigenanteil der Stadt Köln

unterstützt durch die Bundesagentur für Arbeit



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Köln



MÜLHEIM 2020

Wie geht es weiter?

- Konkretisierung der Einzelprojekte
- Vergabeverfahren
- Auswahl externer Projektträger
- Start der Einzelprojekte in den Bereichen Bildung, Stärkung der Erwerbsfähigkeit und Städtebau
- Stadtteil- und Programmmarketing
- Forum Wirtschaft und Forum Bildung
- Veedelsbeirat, Gründung am 12.04.2010

MÜLHEIM 2020

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.stadt-koeln.de/4/

